



HAGEN

Stadt der FernUniversität



Rat am Ring
BERATUNGSZENTRUM

SCHULPSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE DER STADT HAGEN

MÄRKISCHER RING 101 | 58097 HAGEN

02331 207 3909

SCHULPSYCHOLOGIE@STADT-HAGEN.DE

weitere Informationen: www.hagen.de/schulpsychologie



VERANSTALTUNGEN 2024 & 2025

Herzlich willkommen beim Angebot für Schulen!

Die Schulpsychologische Beratungsstelle als gemeinsame Einrichtung der Stadt Hagen und des Landes NRW steht den Schulbeteiligten aller Hagener Schulen zur Seite. Unsere Angebote sind kostenfrei und erfolgen auf freiwilliger Basis. Die Beratungsinhalte unterliegen der Schweigepflicht.

Wir bieten Beratung, Qualifizierung, Coaching und Supervision, Unterstützung im Rahmen von Schulentwicklung und im Umgang mit schulischen Krisenereignissen an. Unser multiprofessionelles Team besteht aus Psycholog*innen und einer Fachkraft für Systemberatung Extremismusprävention (Nadine Markschat). Unser Blick von außen auf das System Schule mit einer *allparteilichen Haltung* erleichtert das Entdecken von Zusammenhängen und neuen Perspektiven.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.hagen.de/schulpsychologie

Im Schuljahr 2024/2025 unterstützen wir Sie wieder umfassend mit mehreren Veranstaltungen bei der Erstellung eines „Schutzkonzepts gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch“. Die aus den vorherigen Schuljahren bekannten Veranstaltungen wurden zu einer Qualifizierungsreihe erweitert (mehr dazu auf Seite 6).

Falls Sie über die Angebote dieser Broschüre hinaus als Schulleitung oder (Teil-)Kollegium eine Veranstaltung zu einem psychologischen Thema oder die Begleitung bei einem Projekt oder schulischen Prozess wünschen, sprechen Sie uns gerne an – wir sind offen für Ihre Wünsche und Ideen.

Das Beratungszentrum Rat am Ring bietet wieder Gruppen für Schüler*innen an (z.B. Stärkung von Konzentration, Selbstbehauptung) an und organisiert Trainings in Schulen (z.B. zu sozialer Kompetenz). Wir gestalten außerdem die Bildungskonferenz sowie das Handwerkszeug mit und beteiligen uns am Präventionsprogramm „Verrückt? Na und!“.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein gelingendes Schuljahr!

Unser Team

Isabell Kulbe
(stellvertretende Leitung)

Marina Birth
(Verwaltung)

Nadine Markschat
(Systemberatung
Extremismusprävention)

Cara Nordhoff

Theresa Pappert

Marian Plhak

Laura Pütz

Stefanie Rosenthal

Ricarda Suska

Unsere ehemalige Leitung Fr. Dr. Hülser hat ein paar künstlerische Worte hinterlassen, die wir Ihnen als unsere Haltung in der Arbeit mit Schulen, Schüler*innen und Eltern präsentieren möchten:



Unser herzlicher Dank gilt der Illustratorin Liv Lee für die Genehmigung, ihre Illustration hier zu veröffentlichen.

Veranstaltungsübersicht chronologisch: 2024

September 2024		Seite
17. – 19.09.2024 09.00 – 14.00 Uhr	Projekt zur Rassismus-Sensibilisierung ZUSAMMEN WACHSEN	17
20.09.2024, 13:00 – 16:00 Uhr	LeFiT (Lese-Fitness-Training) – Modul 1	20
23.09.2024 13.30 – 16.30 Uhr	Mobbing erkennen und stoppen mit dem No-Blame-Approach	21
Oktober 2024		
07.10.2024, 09:00 – 15:00 Uhr	Positive Psychologie: Das Glück an die Hand nehmen	22
07.10.2024, 13:30 – 16:00 Uhr	Kollegiale Fallberatung für Schulsozialarbeiter*innen	19
07.10.2024, 14:00 – 16:00 Uhr	LeFiT (Lese-Fitness-Training) – Modul 2	20
30.10.2024, 9:00 – 16:00 Uhr	Auftakt I: Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch	7
November 2024		
25.11.2024, 13:30 – 16:00 Uhr	Kollegiale Fallberatung für Schulsozialarbeiter*innen	18
08.11.2024, 13:00 – 16:00 Uhr	LeFiT (Lese-Fitness-Training) – Modul 3	20
Dezember 2024		
02.12.2024, 9:00 – 16:00 Uhr	Auftakt II: Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch	7
04.12.2024, 10:00 – 11:30 Uhr	Das Präventionsprogramm „Gemeinsam Klasse sein“	24
16.12.2024, 14:00 – 16:00 Uhr	LeFiT (Lese-Fitness-Training) – Modul 4 (optional)	20

Veranstaltungsübersicht chronologisch: 2025

Januar 2025		Seite
17.01.2024, 09:00 – 13:00 Uhr	Prävention und Intervention bei sexueller Gewalt	8
20.01.2025, 13:30 – 16:00 Uhr	Kollegiale Fallberatung für Schulsozialarbeiter*innen	18
Februar 2025		
10.02.2025, 12:00 – 16:00 Uhr	Das Präventionsprogramm „Gemeinsam Klasse sein“	24
12.02.2025, 14:00 – 17:00 Uhr	Gewaltfreie Kommunikation in der Schule	23
27.02.2025, 12:00 – 16:00 Uhr	Das Präventionsprogramm „Gemeinsam Klasse sein“	24
März 2025		
04.03.2025, 09:00 – 13:00 Uhr	Mobbing erkennen und stoppen mit dem No-Blame-Approach	9
17.03.2025, 9:00 – 13:00 Uhr	Umgang mit psychischen Belastungen	10
Mai 2025		
07.05.2025 9:00 – 13:00 Uhr	Rassismus in Schule sinnvoll entgegentreten	11
Juni 2025		
25.06.2025 9:00 – 13:00 Uhr	Radikal?! Was ist das?	12

Zusätzlich finden Sie die Angebote der **Fachberatung Kindeswohl** auf den Seiten 13 –15 und ein Angebot der „Fachstelle sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen - Prävention und Beratung“ auf Seite 16.

Anmeldung

unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Kontaktdaten per E-Mail: schulpsychologie@stadt-hagen.de

Wenn die Angebote über das Handwerkszeug ausgeschrieben sind, ist eine Online-Anmeldung auf der Webseite des Regionalen Bildungsbüros erforderlich. Dies ist in den Veranstaltungen wie folgt benannt.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des „Handwerkszeug für die pädagogische Arbeit in Schule und Jugendhilfe“ statt. Die Anmeldung erfolgt online über www.ha.rbn.nrw.de (linke Spalte → „Termine“).



Schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Hagen

Im Beratungszentrum Rat am Ring
Märkischer Ring 101, 58097 Hagen
Tel.: 02331 / 207 3909
Fax: 02331 / 207 3960
www.hagen.de/schulpsychologie



Barrierefreie Räume und ein Aufzug befinden sich im Haus.

Datenschutz

Wir erfassen und verarbeiten die personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation. Eine Übermittlung der Daten an Dritte findet nicht statt. Die Erklärung zur DSGVO finden Sie auf hagen.de oder auf Wunsch in gedruckter Form durch uns.



Curriculum „Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch“

Module für handlungsorientierte Prävention & Intervention an Ihrer Schule

Gewaltprävention ist von höchster Relevanz für jede Schule. Ob körperliche Übergriffe, verbale Aggressionen, Mobbing oder sexuelle Gewalt – verschiedene Formen von Gewalt können das Schulklima und das Wohlbefinden der Schüler*innen und Schulmitarbeiter*innen erheblich beeinträchtigen. Eine gezielte Gewaltprävention schafft eine sichere Lernumgebung, fördert das soziale Miteinander, die Selbstwirksamkeit, Konzentration und letztendlich auch den Lernerfolg.

Mit einem ausgearbeitetem Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch signalisieren Sie Ihren Schüler*innen und deren Eltern, dass sie an der Schule Gehör und Hilfe finden. Dadurch schaffen Sie einen grenzachtenden Umgang an Ihrer Schule.

Das 16. Schulrechtsänderungsgesetz *verpflichtet alle Schulen*, Schutzkonzepte zu entwickeln. Neben dem Schwerpunkt Schutz vor sexueller Gewalt sind weitere Gewaltformen zu berücksichtigen. Ein Schutzkonzept ist jedoch nicht nur ein Stück Papier mit guten Ideen, es beinhaltet sowohl das Wissen über Gewaltformen, Kompetenz zum Handeln als auch eine Haltung zur gelebten Grenzachtung.

Da die Erstellung eines solchen lebendigen Schutzkonzeptes Zeit und Energie benötigt, ist die Strukturierung dieses Prozesses und ein sinnvoller Wissenstransfer innerhalb der Schulgemeinschaft notwendig.

Das Curriculum „Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch“ ist ein *freiwilliges Angebot*, mit dem wir Sie unterstützen, den Prozess der Schutzkonzept-Gestaltung anzustoßen und zu begleiten. Die Teilnahme der (erweiterten) Schulleitung an den zwei Auftakterminen sowie dem Inhaltsmodul „Sexuelle Gewalt“ ist verpflichtend. Denn nur mit Beteiligung der Schulleitung lässt sich ein Schutzkonzept im Sinne der Schulentwicklung ausgestalten und nachhaltig etablieren.

Ergänzend werden weitere Module zu verschiedenen Gewaltformen angeboten, wählen Sie daraus die Module, die für Sie wichtig sind. Sie erkennen die zum Schutzkonzept passenden Module an dem **blauen Balken** unterhalb der Ausschreibung in dieser Broschüre.

Module im Schuljahr 2024/2025

- Auftakt Teil 1 (30.10.2024)
- Auftakt Teil 2 (02.12.2024)
- Sexuelle Gewalt (17.01.2024)
- Anti-Mobbing (04.03.2025)
- Psychische Belastung (17.03.2025)
- Alltagsrassismus (07.05.2025)
- Radikalisierung (25.06.2025)
- Follow-Up

Zusätzlich möchten wir auf die Veranstaltungen der Fachberatung Kindeswohl hinweisen, die Sie ebenfalls hier in der Broschüre finden.

Auftakt: Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch

Wie ein Konzept lebendig wird: Gemeinsam auf dem Weg zu einer sicheren Schule

Das 16. Schulrechtsänderungsgesetz verpflichtet alle Schulen, Schutzkonzepte zu entwickeln. Neben dem Schwerpunkt Schutz vor sexueller Gewalt sind weitere Gewaltformen zu berücksichtigen.

Das Curriculum „Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch“ ist ein freiwilliges Angebot, mit dem wir Sie unterstützen, den Prozess der Schutzkonzept-Gestaltung anzustoßen und zu begleiten. Den Startpunkt der Entwicklung Ihres Schutzkonzeptes bilden **zwei ganztägige Auftakttermine**, in denen folgende Themen behandelt werden:

- Organisatorische Maßnahmen zur Gestaltung eines Schutzkonzeptes
- Anleitung zur Erstellung des Schutzkonzeptes für Ihre Schule im Zeitverlauf
- Wie Gewalt definiert wird und wie ein Schutzkonzept gegensteuert
- Vorstellung der Bausteine eines Schutzkonzeptes
- Anknüpfung an bestehende Präventionsangebote Ihrer Schule
- Netzwerke und Ansprechstellen in Hagen

Fachlicher Input und inhaltliche Arbeitsphasen in den Schulteams werden sich an den Tagen abwechseln, sodass Sie bereits in den Veranstaltungen die ersten Schritte auf dem Weg zu Ihrem Schutzkonzept gehen werden.

Die Teilnahme der (erweiterten) Schulleitung an folgenden Terminen ist Voraussetzung zur Anmeldung.

Die Veranstaltung besteht aus zwei aufeinander aufbauenden Terminen sowie dem verpflichtenden Inhaltsmodul „Sexuelle Gewalt“ als dritten Termin (S. 8).

Wann? Mittwoch, **30.10.2024, 09:00 – 16:00 Uhr [Auftakt Teil 1]**
Montag, **02.12.2024, 09:00 – 16:00 Uhr [Auftakt Teil 2]**
Freitag, **17.01.2025, 09:00 – 13:00 Uhr [Modul sexuelle Gewalt, s. S. 8]**

Wer? Schulleitungen mit maximal zwei weiteren Lehr- & Fachkräften pro Schule
*Max. 6 Schulen mit je 3 Teilnehmer*innen*

Wo? Hagen, der genaue Veranstaltungsort wird mit der Einladung bekannt gegeben

Anmeldung: Per E-Mail an schulpsychologie@stadt-hagen.de

Anmeldeschluss: 09.10.2024

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Referent*innen: Isabell Kulbe, Nadine Markschat, Cara Nordhoff & Marian Plhak

Prävention und Intervention bei sexueller Gewalt (Pflicht-Modul Schutzkonzept)

Wachsamkeit und Bewusstsein im Schulumfeld fördern

Die Schule ist ein besonders bedeutsamer Ort für Prävention und Intervention bei sexueller Gewalt. Nach statistischen Schätzungen der WHO sind in jeder Schulklasse 1-2 Kinder, die von sexueller Gewalt betroffen sind oder waren. Um Kinder und Jugendliche effektiv zu schützen, ist eine fundierte Kenntnis über sexuelle Gewalt als besondere Form der Gewalt wichtig.

In diesem Workshop sensibilisieren wir für das Thema sexuelle Gewalt, stellen eine Definition vor und unterscheiden Grenzverletzungen, Übergriffe und strafrechtlich relevante Handlungen. Wir erarbeiten praxisorientiert Täter*innenstrategien und mögliche präventive und interventive Handlungsstrategien. Sexuelle Gewalt im digitalen Raum (z.B. Cybergrooming) wird ebenfalls thematisiert. Sie werden die Möglichkeit haben, sich mit Interventionsplänen in (Verdachts-)Fällen sexueller Gewalt auseinanderzusetzen und diese gemeinsam zu diskutieren.

Zudem lernen Sie Hagener Netzwerkpartner*innen kennen, die Sie beim Umgang mit dem Thema unterstützen können und die für betroffene Schüler*innen ansprechbar sind.

Die Einordnung in das „Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch“ mit Vorschlägen zur Weiterarbeit in Ihrer Schule rundet die Veranstaltung ab.

Wann? Freitag, **17.01.2025, 09:00 – 13:00 Uhr**

Wer? Schulleitungen mit maximal zwei weiteren Lehr- & Fachkräften pro Schule
*Max. 6 Schulen mit je 3 Teilnehmer*innen*

Wo? Hagen, der genaue Veranstaltungsort wird mit der Einladung bekannt gegeben

Anmeldung: Per E-Mail an schulpsychologie@stadt-hagen.de

Anmeldeschluss: 10.01.2025

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Referent*innen: Cara Nordhoff & Marian Plhak

Diese Veranstaltung ist der dritte verpflichtende Teil des Curriculums „Schutzkonzept“ (neben den beiden Auftakterminen). Eine Teilnahme der (erweiterten) Schulleitung ist bei diesem Termin Voraussetzung.

*Sollten Sie als Fachkraft unabhängig von der Teilnahme am Curriculum Interesse haben, können Sie sich ebenfalls anmelden. Teilnehmer*innen des Curriculums werden jedoch bevorzugt berücksichtigt.*

Mobbing erkennen und stoppen mit dem No-Blame-Approach

Grundlagen der Mobbingprävention und Mobbingintervention

Mobbing ist die häufigste Gewaltform an Schulen. Durchschnittlich sind ca. 15 % aller Schüler*innen betroffen. In diesem Workshop besprechen wir Haltung und Strategien, um Mobbing zu erkennen und von Konflikten zu unterscheiden. Verschiedenen Mobbingformen inklusive Cybermobbing und deren Auswirkungen werden thematisiert.

Als konkrete Interventionsmöglichkeit stellen wir den „No-Blame-Approach“ (Maines & Robinson) in Funktionsweise und Umsetzung vor. Mithilfe dieses evaluierten Ansatzes können Mobbinghandlungen unter Schüler*innen effektiv gestoppt werden. Der Fokus liegt dabei auf den Ressourcen und Fähigkeiten der Schüler*innen und lässt sich daher in Schule gut umsetzen.

Abschließend betten wir die vorgestellten Inhalte in den Gesamtkontext des Präventions- und Schutzkonzeptes gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch ein und besprechen Ideen der Implementation und des Wissensmanagements an Ihrer Schule, die sich konkret auf das Thema Mobbing als Gewaltform beziehen.

Wann? Dienstag, **04.03.2025, 09:00 – 13:00 Uhr**

Wer? Lehrkräfte, Schulleitungen, Schulsozialarbeiter*innen, OGS-Mitarbeitende
*Max. 18 Teilnehmer*innen*

Wo? Beratungszentrum Rat am Ring, Märkischer Ring 101, 58097 Hagen

Anmeldung: Per E-Mail an schulpsychologie@stadt-hagen.de

Anmeldeschluss: 18.02.2024

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Referent*innen: Marian Plhak & Ricarda Suska

Diese Veranstaltung stellt ein Modul in der Qualifizierungsreihe „Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch“ dar. Teilnehmende dieser Qualifikationsreihe werden bei der Platzvergabe bevorzugt berücksichtigt. Es können sich jedoch alle interessierten schulischen Fachkräfte anmelden. Die Workshop-Inhalte sind so aufbereitet, dass sie für alle Interessierte aus dem Bereich Schule verständlich und hilfreich sind, unabhängig vom Vorwissen zum Thema „Schutzkonzept“.

Umgang mit psychischen Belastungen

*Wie Sie belastete Schüler*innen unterstützen können*

In diesem praxisorientierten Workshop lernen Sie, wie Sie mit psychisch belasteten Schüler*innen ins Gespräch kommen können. Oft zeigen sich Unsicherheiten, was nun „das Richtige Vorgehen“ ist oder, dass man „etwas falsch/schlimmer“ machen könnte. Ihre Rolle und Möglichkeiten in Abgrenzung zu Psychotherapeut*innen werden besprochen. Wir bieten Ihnen Hintergrundwissen zu der Entstehung und Aufrechterhaltung von Symptomen von psychischen Erkrankungen (wie z.B. Angstzustände, Antriebslosigkeit, Selbstverletzungen oder Suizidgedanken), sowie Möglichkeiten, wie Sie mit im Unterricht auftretenden Symptomen umgehen können. Wir freuen uns, wenn Sie sich mit Beispielen aus Ihrem Alltag einbringen.

Der bewusste Umgang mit psychischen Belastungen von Schüler*innen ist für die Entwicklung eines Schutzkonzeptes von hoher Bedeutung. Psychische Belastungen können sowohl von Gewalt Betroffene als auch Täter*innen im Verhalten beeinflussen. Ein Verständnis und der bewusste Umgang mit psychischen Belastungen sind daher essenziell, um präventive Maßnahmen zu entwickeln und zu implementieren.

Wann? Montag, **17.03.2025, 09:00 – 13:00 Uhr**

Wer? Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen
*Max. 20 Teilnehmer*innen*

Wo? Hagen, der genaue Veranstaltungsort wird mit der Einladung bekannt gegeben

Anmeldung: Per E-Mail an schulpsychologie@stadt-hagen.de

Anmeldeschluss: 03.03.2025

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Referentinnen: Cara Nordhoff & Theresa Pappert

Diese Veranstaltung stellt ein Modul in der Qualifizierungsreihe „Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch“ dar. Teilnehmende dieser Qualifikationsreihe werden bei der Platzvergabe bevorzugt berücksichtigt. Es können sich jedoch alle interessierten schulischen Fachkräfte anmelden. Die Workshop-Inhalte sind so aufbereitet, dass sie für alle Interessierte aus dem Bereich Schule verständlich und hilfreich sind, unabhängig vom Vorwissen zum Thema „Schutzkonzept“.

Rassismus in Schule sinnvoll entgegenreten

Eine Einführung mit Empfehlungen für mehr Handlungssicherheit im System Schule

Schule ist häufig ein Spiegel der Gesellschaft. Auch in diesem System kann Rassismus stattfinden und auch unbemerkt reproduziert werden.

Dieser Workshop richtet sich an alle, die Interesse haben, den eigenen Blick in Bezug auf Rassismus zu weiten. Anhand konkreter Beispiele, auch aus dem schulischen Bereich, hinterfragen Sie eigene Denkmuster und Stereotype mit dem Ziel, ein Stück mehr Handlungssicherheit in konkreten Alltagssituationen zu erlangen.

Wann? Montag, **07.05.2025 9:00 – 13:00 Uhr**

Wer? Lehrkräfte und Schulsozialarbeitende
*Max. 20 Teilnehmer*innen*

Wo? Schulpsychologische Beratungsstelle, Märkischer Ring 101, 58097 Hagen

Anmeldung: Per E-Mail an schulpsychologie@stadt-hagen.de

Anmeldeschluss: 30.04.2025

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Referentinnen: Nadine Markschat & Laura Pütz

Diese Veranstaltung stellt ein Modul in der Qualifizierungsreihe „Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch“ dar. Teilnehmende dieser Qualifikationsreihe werden bei der Platzvergabe bevorzugt berücksichtigt. Es können sich jedoch alle interessierten schulischen Fachkräfte anmelden. Die Workshop-Inhalte sind so aufbereitet, dass sie für alle Interessierte aus dem Bereich Schule verständlich und hilfreich sind, unabhängig vom Vorwissen zum Thema „Schutzkonzept“.

Radikal?! Was ist das?

Welche Attraktivität geht von Radikalisierungsgruppen aus?

Welche Merkmale kennzeichnen eine Radikalisierung?

Wer ist besonders gefährdet?

Was kann in Schule getan werden?

All diesen Fragen werden wir uns in diesem Workshop annähern und mit pädagogischen Handlungsempfehlungen aufzeigen, wie im Bereich Schule Radikalisierungstendenzen präventiv begegnet werden kann.

Wann? Wochentag, **25.06.2025, 09:00 – 13:00 Uhr**

Wer? Lehrkräfte, Schulleitungen, Schulsozialarbeiter*innen,

Wo? Beratungszentrum Rat am Ring, Märkischer Ring 101, 58097 Hagen

Anmeldung: Per E-Mail an schulpsychologie@stadt-hagen.de

Anmeldeschluss: 18.06.2025

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Referentinnen: Nadine Markschat & Laura Pütz

Diese Veranstaltung stellt ein Modul in der Qualifizierungsreihe „Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch“ dar. Teilnehmende dieser Qualifikationsreihe werden bei der Platzvergabe bevorzugt berücksichtigt. Es können sich jedoch alle interessierten schulischen Fachkräfte anmelden. Die Workshop-Inhalte sind so aufbereitet, dass sie für alle Interessierte aus dem Bereich Schule verständlich und hilfreich sind, unabhängig vom Vorwissen zum Thema „Schutzkonzept“.

Durch die Fachberatung Kindeswohl durchgeführt

Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung

Grundlagenwissen und Handlungsempfehlungen

Der Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung ist häufig mit vielfältigen Unsicherheiten verbunden. Um diesen Unsicherheiten entgegenzuwirken und Handlungssicherheit zu erlangen, wird in dieser Veranstaltung der Umgang bei Verdacht auf eine (mögliche) Kindeswohlgefährdung erarbeitet. Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung werden aufgezeigt, die rechtlich nötigen Schritte besprochen und die eigene Haltung im Kinderschutz thematisiert.

Unterstützend werden die Materialien der Hagener Handlungsempfehlungen im Kinderschutz erläutert und der Umgang mit diesen erprobt.

Es stehen mehrere unabhängige Termine zur Auswahl:

Wann? Donnerstag, **12.09.2024** **16:00 – 18:30 Uhr**
Donnerstag, **26.09.2024** **16:00 – 18:30 Uhr**
Dienstag, **08.10.2024** **16:00 – 18:30 Uhr**
Montag, **18.11.2024** **16:00 – 18:30 Uhr**

Wer? Lehrkräfte, Sozialarbeiter*innen, Erzieher*innen,
Berufsheimnisträger*innen nach §4 KKG und weitere Interessierte

Wo? Beratungszentrum Rat am Ring, Märkischer Ring 101, 58097 Hagen

Anmeldung: Veranstaltung findet im Rahmen des „Handwerkszeug für die pädagogische Arbeit in Schule und Jugendhilfe“ statt. Die Anmeldung erfolgt online über www.ha.rbn.nrw.de (linke Spalte → „Termine“).



Anmeldeschluss: jeweils eine Woche vor Beginn

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Fachberatung Kindeswohl der Stadt Hagen:
Sascha Hiob, Pia Lindemann & Orell Tesche

Durch die Fachberatung Kindeswohl durchgeführt

Gesprächsführung mit Eltern beim Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung

Vertiefung

Wenn der Verdacht besteht, dass das Kindeswohl gefährdet ist, folgen zumeist Gespräche mit Kindern und Eltern. Häufig bedarf es einer Vorbereitung der Gespräche und manchmal finden Gespräche auch unvorbereitet und unangekündigt statt.

Die aufgeführte Veranstaltung beschäftigt sich mit dieser Gesprächsführung, soll rechtliche Rahmenbedingungen definieren, den Umgang mit Konfliktsituationen beleuchten und Grenzen der Möglichkeiten der eigenen Rolle verdeutlichen. Ziel ist, eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Eltern bzw. Personensorgeberechtigten im Sinne des Kinderschutzes zu gestalten.

Achtung:

Diese Veranstaltung setzt die Teilnahme an "Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung – Grundlagenwissen und Handlungsempfehlungen" voraus, welche Sie ebenfalls kostenlos bei der Fachberatung Kindeswohl belegen können.

Wann? Dienstag **10.12.2024** **16:00 – 18:30 Uhr**

Wer? Lehrkräfte, Sozialarbeiter*innen, Erzieher*innen,
Berufsheimnisträger*innen nach §4 KKG und weitere Interessierte

Wo? Beratungszentrum Rat am Ring, Märkischer Ring 101, 58097 Hagen

Anmeldung: Veranstaltung findet im Rahmen des „Handwerkszeug für die pädagogische Arbeit in Schule und Jugendhilfe“ statt. Die Anmeldung erfolgt online über www.ha.rbn.nrw.de (linke Spalte → „Termine“).



Anmeldeschluss: eine Woche vor Beginn

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Fachberatung Kindeswohl der Stadt Hagen:
Sascha Hiob, Pia Lindemann & Orell Tesche

Durch die Fachberatung Kindeswohl durchgeführt

Gesprächsführung mit Kindern beim Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung

Vertiefung

Wenn der Verdacht besteht, dass das Kindeswohl gefährdet ist, folgen zumeist Gespräche mit Kindern und Eltern. Häufig bedarf es einer Vorbereitung der Gespräche und manchmal finden Gespräche auch unvorbereitet und unangekündigt statt.

Die aufgeführte Veranstaltung beschäftigt sich mit dieser Gesprächsführung, soll rechtliche Rahmenbedingungen definieren, den Umgang mit Konfliktsituationen beleuchten und Grenzen der Möglichkeiten der eigenen Rolle verdeutlichen. Für betroffene Kinder und Jugendliche ist es besonders wichtig, dass sie adäquat in den Prozess mit eingebunden und gehört werden.

Achtung:

Diese Veranstaltung setzt die Teilnahme an "Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung – Grundlagenwissen und Handlungsempfehlungen" voraus, welches Sie ebenfalls kostenlos bei der Fachberatung Kindeswohl belegen können.

Wann? Donnerstag **14.11.2024 16:00 – 18:30 Uhr**

Wer? Lehrkräfte, Sozialarbeiter*innen, Erzieher*innen,
Berufsgeheimnisträger*innen nach §4 KKG und weitere Interessierte

Wo? Beratungszentrum Rat am Ring, Märkischer Ring 101, 58097 Hagen

Anmeldung: Veranstaltung findet im Rahmen des „Handwerkszeug für die pädagogische Arbeit in Schule und Jugendhilfe“ statt. Die Anmeldung erfolgt online über www.ha.rbn.nrw.de (linke Spalte → „Termine“).



Anmeldeschluss: eine Woche vor Beginn

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Fachberatung Kindeswohl der Stadt Hagen:
Sascha Hiob, Pia Lindemann & Orell Tesche

Durch die „Fachstelle sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen – Prävention und Beratung“ durchgeführt

Prävention ist eine Haltung Basiswissen zu sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Mit Leah Richter, Fachstelle sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen, Prävention und Beratung, Beratungszentrum Rat am Ring Wir beschäftigen uns mit Basiswissen zum Thema sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen und mit Möglichkeiten zur Gewaltprävention. Durch die Auseinandersetzung mit den Dynamiken sexualisierter Gewalt, den Strategien von Täter*innen und dem Bezug zur eigenen Berufspraxis sollen pädagogische Fachkräfte darin gestärkt werden, Kinder und Jugendliche in ihrem Berufsalltag wirkungsvoll zu schützen.

Wann? Donnerstag **22.08.2024 15:00 - 16:30 Uhr**

Wer? Lehrkräfte, Sozialarbeiter*innen, Erzieher*innen,
Berufsheimnisträger*innen nach §4 KKG und weitere Interessierte

Wo? Beratungszentrum Rat am Ring, Märkischer Ring 101, 58097 Hagen

Anmeldung: Veranstaltung findet im Rahmen des „Handwerkszeug für die pädagogische Arbeit in Schule und Jugendhilfe“ statt. Die Anmeldung erfolgt online über www.ha.rbn.nrw.de (linke Spalte → „Termine“).



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Fachstelle sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen – Prävention und Beratung
Leah Richter

ZUSAMMEN WACHSEN

Soziales Lernen und Rassismussensibilisierung – ein Projekt für Grundschulen

In dieser dreitägigen Veranstaltung lernen Sie das Programm von ZUSAMMEN WACHSEN so intensiv kennen, dass Sie es anschließend mit Ihren Schüler*innen durchführen können.

ZUSAMMEN WACHSEN ist ein Projekt zur Förderung der Klassengemeinschaft und des Sozialen Miteinanders. Neben Inhalten des Sozialen Lernens legt es den Fokus auf das Thema Rassismus. Hier werden Gemeinsamkeiten anstatt Unterschiede betont, um Kindern im Grundschulalter ein ZUSAMMEN WACHSEN zu ermöglichen, welches möglichst frei von Konflikten und Vorurteilen ist.

Ziele des Projekts:

- Förderung von Toleranz und Miteinander
- Offenheit gegenüber Menschen aus verschiedenen Kulturen
- Umgang mit Konfliktsituationen
- Umgang mit eigenen und fremden Gefühlen
- Selbstwirksamkeit erfahren
- Förderung von Kommunikation

Die Durchführung des Projekts in der Schule erfolgt entweder in Form einer Projektwoche oder als einzelne Bausteine tageweise.

Wann? Dienstag, **17.09.2024, 9:00 – 14:00 Uhr**
Mittwoch, **18.09.2024, 9:00 – 14:00 Uhr**
Donnerstag, **19.09.2024, 9:00 – 14:00 Uhr**

Es handelt sich um zusammenhängende Termine, die alle besucht werden müssen.

Wer? Schulsozialarbeiter*innen und Lehrkräfte im Primarstufenbereich

Wo? Ort wird separat bekannt gegeben

Anmeldung: Per E-Mail an schulpsychologie@stadt-hagen.de

Anmeldeschluss: 10.09.2024

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Nadine Markschat Systemberatung Extremismusprävention
Schulpsychologische Beratungsstelle

Lisa A. Peters Schulsozialpädagogin
Stadt Hagen

Coaching & Kollegiale Fallberatung

Für Schulleitungen

Wie gehe ich mit Konflikten im Kollegium um?
Was brauche ich als Führungskraft, um gesund zu bleiben?
Wie bekomme ich alle Aufgaben unter einen Hut?

Zeit & Raum
für Fragen
externe Perspektive
nutzen

Für Lehrkräfte

Wie fördere ich ein positives Klassenklima?
Was kann ich bei schwierigen Gesprächen beachten?
Wie schaffe ich es, allen und allem gerecht zu werden?

kreativ systematisch
systemisch
verstehen
Ideen entwickeln

Für Lehramtsanwärter*innen

Was kann mir im Referendariat behilflich sein?
Wie komme ich gut durch die Prüfungen?
Wie gestalte ich den Einstieg ins Schulleben?

Die Coaching-Gruppe bietet einen interaktiven Beratungs- und Begleitungsprozess für den beruflichen Kontext, der zeitlich begrenzt und zielorientiert definiert ist. Auf Basis einer kooperativen Beziehung, die durch Freiwilligkeit, gegenseitige Wertschätzung und Vertrauen begründet ist, werden Ihre Themen und Anliegen vertraulich besprochen und bearbeitet. Dazu nutzen wir transparente Methoden und blicken mit ressourcen- und lösungsorientiertem Fokus auf vorhandene Potentiale, um diese zu aktivieren. Die Ideen und Kompetenzen der Gruppe und der Einzelnen fließen als wertvolle Ressourcen in den Prozess ein.

Wir bieten das berufsbezogene Coaching mit ein bis fünf Terminen auf Nachfrage an.
Melden Sie sich gern einzeln an, wir stellen eine Gruppe zusammen.
Wir freuen uns auf Sie!

Kollegiale Fallberatung für Schulsozialarbeiter*innen

In dem geschützten Rahmen einer Fallberatungsgruppe kann sowohl der Austausch zu berufsbezogenen Themen als auch kollegiale Fallberatung stattfinden. Der Austausch und die Reflexion von Themen und Herausforderungen aus Ihrem Berufsalltag sowie das Erarbeiten von umsetzbaren Lösungen stehen hierbei im Vordergrund. Innerhalb dieser Gruppe haben alle Teilnehmenden den Raum, um sich und ein Thema einzubringen. Die Gruppe dient in der Erarbeitung als Unterstützung, von deren Ressource jede*r Einzelne profitiert. Die Gespräche unterliegen der Schweigepflicht.

Wann? Montags, **07.10.2024, 13:30 – 16:00 Uhr**
25.11.2024, 13:30 – 16:00 Uhr
20.01.2025, 13:30 – 16:00 Uhr

Wer? Schulsozialarbeiter*innen aller Hagener Schulen
*Max. 15 Teilnehmer*innen*

Wo? Beratungszentrum Rat am Ring, Märkischer Ring 101, 58097 Hagen

Anmeldung: Per E-Mail an schulpsychologie@stadt-hagen.de

Anmeldeschluss: /

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Referentin: Nadine Markschat

LeFiT (Lese-Fitness-Training)

Förderung der Leseflüssigkeit durch eine Form der Lautlese-Tandems

Sicher lesen zu können ist eine Schlüsselfertigkeit in unserer Gesellschaft und eine wesentliche Voraussetzung für schulische Lernerfolge. Eine nachhaltige Leseförderung sollte daher in der Schule und zu einem frühestmöglichen Zeitpunkt ansetzen.

Um die Vorgabe des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, in der Grundschule dreimal pro Woche 20 Minuten Lesen zu üben, nachhaltig umzusetzen, haben sich kooperative Lautlese-Verfahren zur Förderung der Leseflüssigkeit als besonders wirksam erwiesen.

Das Lese-Fitness-Training LeFiT ist ein solches Lautlese-Verfahren, das die zwei Schulpsychologinnen Nadine Hansmeier (Soest) und Beate Weitkemper (Unna) selbst entwickelt und mit Grundschulen praktisch erprobt haben. Es handelt sich dabei um Lautlese-Tandems mit je einem laut lesenden Sportler-Kind und einem leise mitlesenden, korrigierenden und motivierenden Trainer-Kind. Die Vorteile dieses Trainings liegen im umfangreichen, kleinschrittigen Fördermaterial (bereits ab einfacher Silbenebene bis hin zu komplexer Wortebene) und der einfachen Evaluierbarkeit individueller Fortschritte zur passgenauen Förderung. Zudem lässt sich das Material neben der Papierform auch auf iPads ökonomisch nutzen.

Sie lernen die Methode kennen und werden bei der Umsetzung in die schulische Praxis unterstützt. Die Fördermaterialien werden den Teilnehmenden zum Download zur Verfügung gestellt. Für eine ökonomische Praxis-Erprobung im Praxis-Teil der Qualifikation wird die Arbeit mit iPads und die entsprechende Ausstattung in der Schulklasse (mindestens ein iPad auf zwei Schüler*innen) dringend empfohlen.

Wann?	Modul 1 (Präsenz): Freitag,	20.09.2024,	13:00 – 16:00 Uhr
	Modul 2 (online): Montag,	07.10.2024,	14:00 – 16:00 Uhr
	Modul 3 (Präsenz): Freitag,	08.11.2024,	13:00 – 16:00 Uhr
	Modul 4 (online): Montag,	16.12.2024,	14:00 – 16:00 Uhr

Wer? Lehrkräfte für Deutsch, die im Schuljahr 2024/25 eine zweite Klasse unterrichten;
Sozialpädagogischen Fachkräfte, die im Schuljahr 2024/25 eine zweite Klasse begleiten;
Sonderpädagog*innen mit Klassen auf dem Lese-Stand Silbenebene

Bereitschaft, Lautlese-Tandems (auf Klassenebene oder mit einer Fördergruppe) mindestens 4 Wochen lang 3x wöchentlich für 20 Minuten praktisch durchzuführen. Die Teilnahme an den ersten 3 Modulen ist verbindlich. Das 4. Modul dient zum optionalen Praxisaustausch der Teilnehmenden nach Einführung der Methode.

Wo? Beratungszentrum Rat am Ring, Märkischer Ring 101, 58097 Hagen
sowie online per Videokonferenz

Anmeldung: Per E-Mail an schulpsychologie@stadt-hagen.de
Anmeldeschluss: 13.09.2024

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Referentin: Stefanie Rosenthal

Mobbing erkennen und stoppen mit dem No-Blame-Approach

Grundlagen der Mobbingprävention und Mobbingintervention

Mobbing ist die häufigste Gewaltform an Schulen. Durchschnittlich sind ca. 15 % aller Schüler*innen betroffen. In diesem Workshop besprechen wir Haltung und Strategien, um Mobbing zu erkennen und von Konflikten zu unterscheiden. Verschiedene Mobbingformen inklusive Cybermobbing und deren Auswirkungen werden thematisiert.

Als konkrete Interventionsmöglichkeit stellen wir den „No-Blame-Approach“ (Maines & Robinson) in Funktionsweise und Umsetzung vor. Mithilfe dieses evaluierten Ansatzes können Mobbinghandlungen unter Schüler*innen effektiv gestoppt werden. Der Fokus liegt dabei auf den Ressourcen und Fähigkeiten der Schüler*innen und lässt sich daher in Schule gut umsetzen.

Wann? Montag, **23.09.2024, 13:30 – 16:00 Uhr**

Wer? Lehrkräfte, Schulleitungen, Schulsozialarbeiter*innen, OGS-Mitarbeitende
*Max. 18 Teilnehmer*innen*

Wo? Beratungszentrum Rat am Ring, Märkischer Ring 101, 58097 Hagen

Anmeldung: Die Veranstaltung findet im Rahmen des „Handwerkszeug für die pädagogische Arbeit in Schule und Jugendhilfe“ statt. Die Anmeldung erfolgt online über www.ha.rbn.nrw.de (linke Spalte → „Termine“).



Anmeldeschluss: 16.09.2024

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Referentinnen: Nadine Markschat & Theresa Pappert

Das Glück an die Hand nehmen

Erkenntnisse & Methoden aus der Positiven Psychologie für Ihre pädagogische Arbeit

Was ist eigentlich ein glückliches Leben? Den Erkenntnissen der Positiven Psychologie (nach Prof. Dr. Martin Seligman) zufolge bedeutet es nicht, keine Probleme zu haben, sondern mehr von dem zu tun, was uns als Mensch aufblühen lässt. Demnach basiert Wohlbefinden auf fünf Säulen: Positive Emotionen spüren, seine Stärken einsetzen und darin aufgehen, verbunden sein mit anderen Menschen, Sinn in unserem Tun finden und spüren, dass wir etwas bewegen können.

In diesem Workshop erfahren Sie anhand von wissenschaftlichen Erkenntnissen, Übungen und Selbsterfahrung, wie Sie mehr Glück, individuelle Stärken, Dankbarkeit und Optimismus bei sich und bei den Kindern und Jugendlichen in Ihrem beruflichen Alltag fördern können.

Wann? Montag, **07.10.2024, 09:00 – 15:00 Uhr**

Wer? (Beratungs-)Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen, pädagogische Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendarbeit sowie weitere Interessierte
*Max. 20 Teilnehmer*innen*

Wo? Kultopia Hagen
Konkordiastr. 23-25
58095 Hagen

Anmeldung: Die Veranstaltung findet im Rahmen des „Handwerkszeug für die pädagogische Arbeit in Schule und Jugendhilfe“ statt. Die Anmeldung erfolgt online über www.ha.rbn.nrw.de (linke Spalte → „Termine“). w



Anmeldeschluss: 23.09.2024

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Referentinnen: Cara Nordhoff & Laura Pütz

Gewaltfreie Kommunikation in der Schule

„Du machst mich wahnsinnig?!“ – Wie Gewaltfreie Kommunikation helfen kann, den anderen zu verstehen.

Eine wertschätzende Haltung und Beziehungsgestaltung sind elementar für ein gutes Miteinander. Doch wie kann ich diese Haltung leben, wenn Schüler*innen Verhaltensweisen zeigen, die meinen Werten oder meiner Vorstellung des Umgangs miteinander nicht entsprechen? Gibt es eine Technik, damit negative Gefühle, die ich Schüler*innen gegenüber habe, nicht zwischen uns stehen?

Ein möglicher Ansatz ist die Gewaltfreie Kommunikation, entwickelt von Marshall B. Rosenberg. Im ersten Schritt hilft sie dabei, in Kontakt zu treten mit den Bedürfnissen und Gefühlen der Schüler*innen. Indem wir die Motive für ihr Verhalten verstehen und nachempfinden, nähern wir uns ihnen an. Im zweiten Schritt gibt sie uns Ideen, wie wir Schüler*innen bitten können, ihr Verhalten so zu verändern, dass ihr Verhalten unseren Wünschen und Bedürfnissen mehr entspricht.

Diese Fortbildung bietet Ihnen praktische Übungen für den Schulalltag und einen Einblick in die Bedeutung von Bedürfnissen und Gefühlen auf Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation.

Wann? Mittwoch, **12.02.2025, 14:00 – 17:00 Uhr**

Wer? Lehrkräfte, Schulleitungen, Schulsozialarbeiter*innen, OGS-Mitarbeitende
*Max. 15 Teilnehmer*innen*

Wo? Beratungszentrum Rat am Ring, Märkischer Ring 101, 58097 Hagen

Anmeldung: Per E-Mail an schulpsychologie@stadt-hagen.de

Anmeldeschluss: 05.02.2025

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Referentinnen: Laura Pütz & Theresa Pappert

Das Präventionsprogramm „Gemeinsam Klasse sein“

Das Präventionsprogramm „Gemeinsam Klasse sein“ ist ein primärpräventives und evaluiertes Konzept zur Mobbingprävention. Das Programm unterstützt Schulen und Eltern dabei, dass Kinder gerne zur Schule gehen und sich in ihrer Klasse wohl fühlen. Es versetzt Schulen in die Lage, gezielt und präventiv gegen Mobbing und Cybermobbing vorzugehen und richtet sich vorrangig an Klassenleitungen von fünften Klassen. Ziel des Projektes ist es, Kinder sowie Eltern und Lehrende für die Problematik Mobbing und Cybermobbing zu sensibilisieren, um diese Phänomene gar nicht erst entstehen zu lassen.

Zielgruppe

Klassen 5 bis 7 der Sekundarstufe I, Lehrkräfte, Eltern
Gemeinsam arbeiten die Lehrkräfte mit der Klasse an den Themen:

- Was ist Mobbing und was schützt davor?
- Wie können wir uns gegenseitig helfen?
- Was ist das Besondere an Cybermobbing?
- Was ist wichtig für den Umgang miteinander in unserer Klasse?

Dabei kommen unter anderem Filmclips, Erklärvideos und Übungen zum Einsatz. Sie vermitteln die besonderen Merkmale von Mobbing und Cybermobbing und unterstützen Schüler*innen dabei, Regeln für ein respektvolles Miteinander zu erarbeiten.

Fortbildung und Begleitung der teilnehmenden Lehrkräfte/Schulen

Zunächst gibt es **eine reine Info-Veranstaltung (online)**, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Das Know-how für die Programmdurchführung wird in zwei aufeinander aufbauenden Lehrkräftefortbildungen vermittelt.

Die Fortbildung und Begleitung der Schulen bei der Programmumsetzung erfolgt durch die Schulpsychologie als Multiplikator*innen.

Wann?	Info-Veranstaltung	04.12.2024, 10:00 – 11:30 Uhr (online)
	Workshop I	10.02.2025, 12:00 – 16:00 Uhr
	Workshop II	27.02.2025, 12:00 – 16:00 Uhr
Wer?	Lehrer*innen der Erprobungsstufe	
Wo?	Beratungszentrum Rat am Ring, Märkischer Ring 101, 58097 Hagen	

Anmeldung: Per E-Mail an schulpsychologie@stadt-hagen.de

Anmeldeschluss: 20.10.2022

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Referentinnen: Nadine Markschat & Laura Pütz



Schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Hagen

Im Beratungszentrum Rat am Ring
Märkischer Ring 101, 58097 Hagen
Tel.: 02331 / 207 3909
Fax: 02331 / 207 3960
schulpsychologie@stadt-hagen.de
www.hagen.de/schulpsychologie



 Barrierefreie Räume und ein Aufzug befinden sich im Haus.

So finden Sie uns:



Busverbindungen
Haltestelle Rathaus:
Alle Linien
Haltestelle Märkischer Ring:
Linien 518, 527, NE2



Herausgeber:
Hagen – Stadt der Fernuniversität,
Fachbereich Jugend & Soziales,
Schulpsychologische Beratungsstelle
Bilder: Schulpsychologische
Beratungsstelle
Verantwortlich: I. Kulbe
Satz und Druck: Hausdruckerei